Bürgerbeirat Gesundheit im Landkreis Dachau

Dokumentation der 3. Sitzung

14. Dezember 2021 // 18:00 – 21:00 Uhr // online

Rahmen

Am 14. Dezember fand die dritte und abschließende Sitzung zum Thema hausärztliche Versorgung statt. Pandemiebedingt wurde die Veranstaltung, anders als ursprünglich geplant, digital durchgeführt. 22 Mitglieder des Bürgerbeirats Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Dachau nahmen an der Sitzung teil.

Inhalt und Ziel der Sitzung war es, das Thema mit Empfehlungen abzuschließen und dann Fragen rund um die hausärztliche Versorgung für die Zwischenbilanz-Veranstaltung im Februar zu entwickeln.

Am 14. Dezember waren keine Expertinnen und Experten eingeladen, allerdings stand Herr Geuter vom Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zur Verfügung, um sachbezogene Fragen, die im Zuge der Erarbeitung der Empfehlungen auftauchten, zu beantworten.

Agenda

18:00 Uhr	Begrüßung & Einführung in die Sitzung im Plenum **Rückblick auf die vorangegangenen Sitzungen**
18:10 Uhr	**Entwicklung von Empfehlungen** *(in 4 Kleingruppen)* - Wo sehen Sie besondere Chancen für die hausärztlich Versorgung im Landkreis Dachau? - Welche Lösungsansätze haben Ihnen gefallen und warum? ➢ Entwicklung von max. 4 Empfehlungen, um die Bedürfnisse besser abzudecken
19:00 Uhr	**Vorstellung der Gruppenergebnisse** (*im Plenum)*
19:20 Uhr	Pause
19:30	**Ausblick auf die Zwischenbilanz: Was ist geplant?** Feedback zu den vorgestellten Empfehlungen durch LGL: An wen sind die jeweiligen Empfehlungen am besten zu richten? / Wer wäre zuständig?
19:50	**Entwicklung von Fragen für die Zwischenbilanz** *(in 4 Kleingruppen)* - Welche Fragen haben Sie an die Teilnehmenden der Zwischenbilanz? - An wen richten sich die Fragen jeweils?
20:10	**Präsentation der Fragen** (*im Plenum)*
20:20	**Bepunktung der geclusterten Empfehlungen** - Überblick: Wie wurden die Empfehlungen geclustert? - Inhalt: Vorlesen der Empfehlungen & Rückfragemöglichkeit - Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Bepunktung am digitalen Whiteboard
20:50 Uhr	**Organisatorisches, Blick auf 4. Sitzung & Offene Fragen**
21:00 Uhr	Ende der 3. Sitzung

Einführung in die 3. Sitzung

In der dritten Sitzung hat der Bürgerbeirat Gesundheit Landkreis Dachau das Thema „Hausärztliche Versorgung“ mit der Formulierung von Empfehlungen abgeschlossen. Um in diese Aufgabe einzuführen, rekapitulierte Dr. Christine von Blanckenburg vom nexus Institut, wie mit der Bedarfsanalyse in der ersten Sitzung und der Vorstellung möglicher Lösungen für die Anforderungen in der zweiten Sitzung, eine inhaltliche Basis für die dritte Sitzung erarbeitet worden war.

Dieser Rückblick wurde anhand einer Matrix vorgenommen, in der die wichtigsten Beiträge der verschiedenen Modelle in Bezug auf die Anforderungen an die hausärztliche Versorgung eingetragen waren. Grundlage für diese Einträge bildeten die Vorträge der Expertinnen und Experten in Sitzung zwei. Die Bürgerätinnen und Bürgerräte wurde zusätzlich aufgefordert, für sich selber zu überlegen, ob sie der Einschätzung des Projektteams beipflichten können oder ob sie eine andere Sichtweise haben oder auch ergänzende Punkte in die Diskussion einbringen wollten. In der anschließenden Kleingruppenphase hatten die Teilnehmenden dann Zeit Ihre persönliche Bilanz zu ziehen.

Die Aufgabe für die Kleingruppen lautete:

Tauschen Sie sich aus, wo sehen Sie besondere Chancen für die hausärztliche Versorgung im Landkreis Dachau?

- *Welche Lösungsansätze haben Ihnen gefallen und warum?*
- *Überlegen Sie gemeinsam: Wie könnten Bedürfnisse besser abgedeckt werden?*
- *Entwickeln Sie bitte **max. 4 Empfehlungen** zum Thema hausärztliche Versorgung!*

Bedürfnisse & Anforderungen an die Hausärztliche Versorgung im Landkreis Dachau (zentrale Ergebnisse)

Lösungsansätze/ -modelle	**Räumliche Verteilung / gute Erreichbarkeit**	**Gutes Angebot an Hausbesuchen**	**Schnelle Terminvergabe + kurze Warte-zeiten**	**Urlaubs- / Krankheits-vertretung**	**Vertrauensvolles Verhältnis / Kenntnis der Patienten**	**Fachliche Kompetenz**	**Attraktivitätssteigerung für (junge) Ärzt:innen**	**Online-Sprechstunde**	**Mehr Zeit für Patient:innen**	**Austausch von Patientendaten**	**Anmerkungen**
„klassische" Einzelpraxis	Praxen sind nicht so zentralisiert wie MVZ, sondern räumlich verteilter	abhängig von individueller Organisation	abhängig von individueller Organisation		auf Dauer angelegte Arzt-Patienten-beziehung mit breiter Zuständigkeit und Kontinuität	fachlich breit aufgestellt aber (womöglich) wenig kollegialer Austausch	abhängig von individueller Organisation, z.B. Einbindung in Arztnetze	abhängig von individueller Organisation	abhängig von individueller Organisation		für bessere räumliche Verteilung ist die Einrichtung von Zweig-/Filialpraxen möglich
kooperative Praxisformen *(z.B.Gemeinschafts-praxis,Medizinisches Versorgungszentrum)*		abhängig von individueller Organisation	ggf. besser möglich durch Aufgabenteilung in den Praxen	ist gut möglich, da Patientendat en geteilt werden	Voraussetzung ist, dass z. B. mit „Bezugsarztsystem" gearbeitet wird	unterschiedliche Fachrichtungen oder Schwerpunkte, Ergänzung und Austausch des Wissens	Work-Life-Balance, Arbeit im Team, Flexiblere Arbeits-zeiten, Aufteilung von Verantwortung, Anstellungsmöglichkeiten	abhängig von individueller Organisation	Konzentration auf medizinische Versorgung statt Bürokratie, Personalplanung etc., da bessere Möglichkeit Personal anzustellen	Einsicht in Patientendaten und Dokumentation einfach möglich	ob Bedürfnisse erfüllt werden, hängt sehr stark von der (gemeinsamen) Organisation der Praxisprozesse ab
Praxisassistenz <u>inkl</u>. Telemedizin *(z.B. E-Nurse, „Tele-VERAH")*	Patient:innen müssen nicht selbst in die Praxis kommen	Übernahme von routinemäßigen Hausbesuchen und ggf. Notfallhaus-besuchen in Abstimmung mit Arzt	abhängig von individueller Organisation		Betreuung von Patient:innen über langen Zeitraum	z.B. Wund-versorgung, EKG, Blutdruckkontrolle, Verlaufskontrollen bei chronisch kranken Patienten	Übernahme von Hausbesuchen entlastet Ärzt:innen und trägt damit zur Attraktivität des Berufs bei.	Hausbesuche können durch Online-Zuschaltung eines Arztes ergänzt werden	Praxisassistenzen mehr Zeit für Hausbesuche.; Ärzte werden dadurch zeitlich entlastet	Direkte Übertragung von Patientendaten via App	es profitieren insbesondere auch ältere + mobilitätseingeschränkte Menschen
Praxisassistenz <u>ohne</u> Telemedizin *(z.B. VERAH und NäPa)*		Übernahme von routinemäßigen Hausbesuchen					Übernahme der Haus-besuche sowie büro-kratischer oder betriebs-wirtschaftlicher Aufgaben entlastet Ärzt:innen u. steigert die Attraktivität			Patientendaten müssen nach dem Hausbesuch in der Praxis von Hand eingepflegt werden	es profitieren insbesondere auch ältere + mobilitätseingeschränkte Menschen
Gesundheitsbezogene Mobilität: Ehrenamtliche Fahrdienste, wie Bürgerbus, -Rufauto etc.	erleichtern Erreichbarkeit von Versorgungsangebot en auch in ländlichen Regionen						Praxen können „Patientenmobil" bestellen				stärkt soziale Netzwerke in der Kommune, fördert Austausch der Bürger:innen generell

Tabelle 1: Matrix -Anforderungen an die hausärztliche Versorgung und Lösungsansätze (aus Darstellungsgründen minimal gekürzt im Vergleich zu Tabelle, die in der Sitzung gezeigt wurde)

Diskussionsergebnisse des Bürgerbeirats

Nachfolgend sind die Diskussionsergebnisse der vier Arbeitsgruppen dokumentiert.

Empfehlungen der Arbeitsgruppen

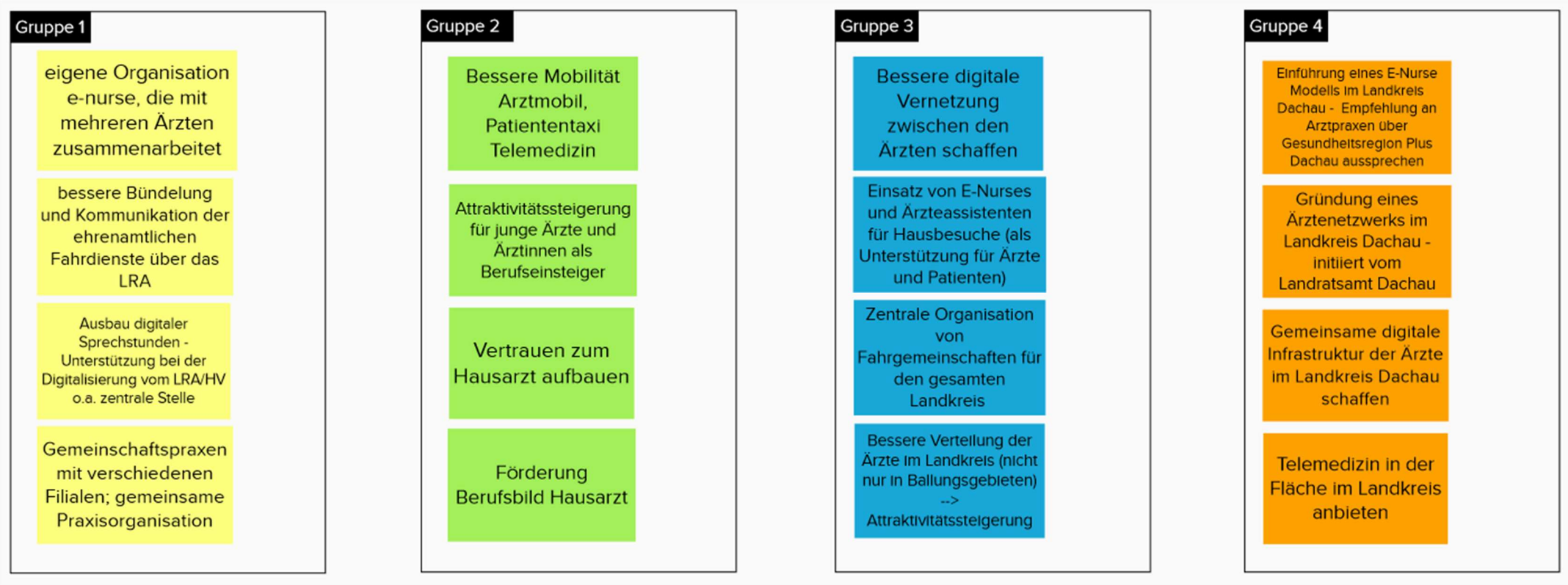

Abbildung 1: Ergebnisse der Kleingruppen, Bildschirmfoto der digitalen Pinnwand

Diese Kleingruppenergebnisse wurden vom Projektteam inhaltlich sortiert, wobei die Karten der Gruppen unverändert blieben. Die Titelkarten, die die Cluster zusammenfassen, stammen vom Projektteam und sind durch die neue Farbe Rosa gekennzeichnet. Die Zusammenführung in den Clustern und die Benennungen wurden den Teilnehmenden erläutert und sie erhielten Gelegenheit, diese zu kommentieren oder auch zu verändern.

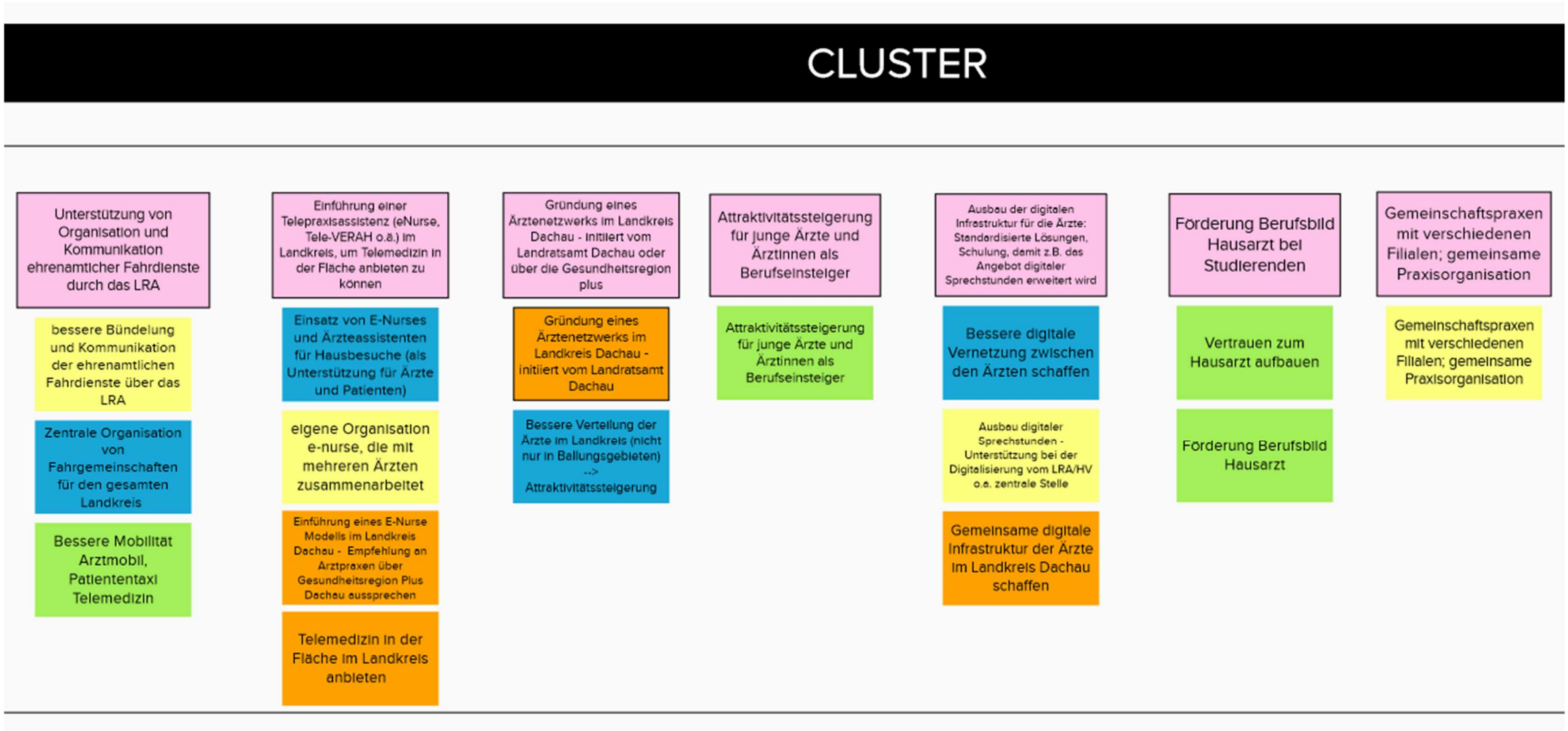

Abbildung 2: geclusterte Kleingruppenergebnisse, Bildschirmfoto der digitalen Pinnwand

Anschließend wurden die Empfehlungen auf dem digitalen Whiteboard abgestimmt.

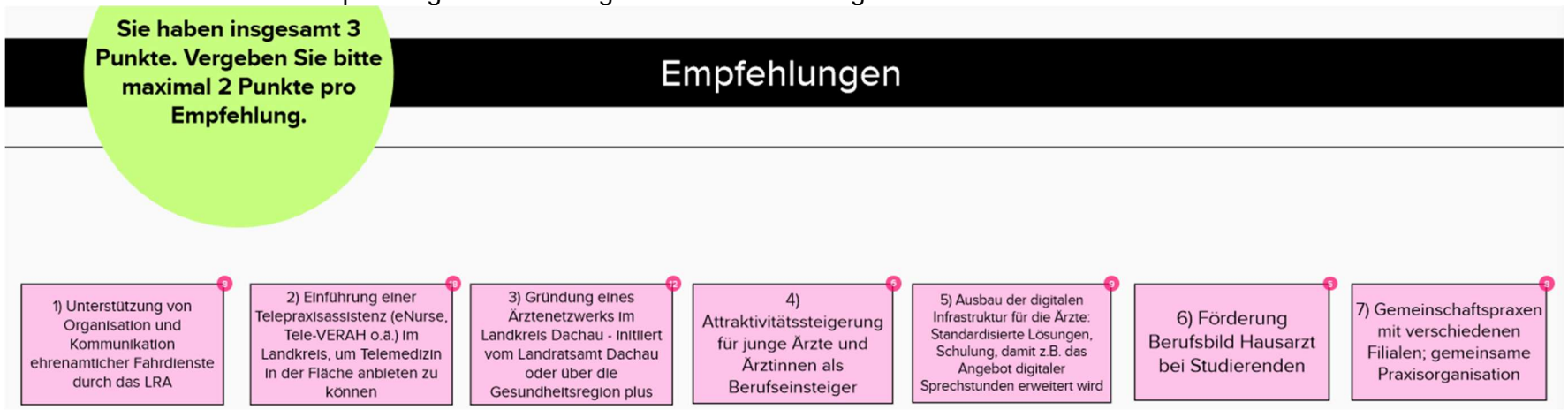

Abbildung 3: Bepunktung der geclusterten Ergebnisse, Bildschirmfoto der digitalen Pinnwand

Empfehlung	Punkte	Empfehlung	Punkte
Einführung einer Tele-Praxisassistenz (E-Nurse, Tele-VERAH o.ä.) im Landkreis, um Telemedizin in der Fläche anbieten zu können.	**18**	Unterstützung von Organisation und Kommunikation ehrenamtlicher Fahrdienste durch das Landratsamt	**8**
Gründung eines Ärztenetzwerks im Landkreis Dachau – initiiert vom Landratsamts Dachau oder über die Gesundheitsregion^{plus}	**12**	Gemeinschaftspraxen mit verschiedenen Filialen; gemeinsame Praxisorganisation	**8**
Ausbau der digitalen Infrastruktur für die Ärzte: Standardisierte Lösungen, Schulung, damit z.B. das Angebot digitaler Sprechstunden erweitert wird.	**9**	Attraktivitätssteigerung für junge Ärzte und Ärztinnen als Berufseinsteiger	**6**
		Förderung Berufsbild Hausarzt bei Studierenden	**5**

Tabelle 2: Priorisierte Empfehlungen zur hausärztlichen Versorgung

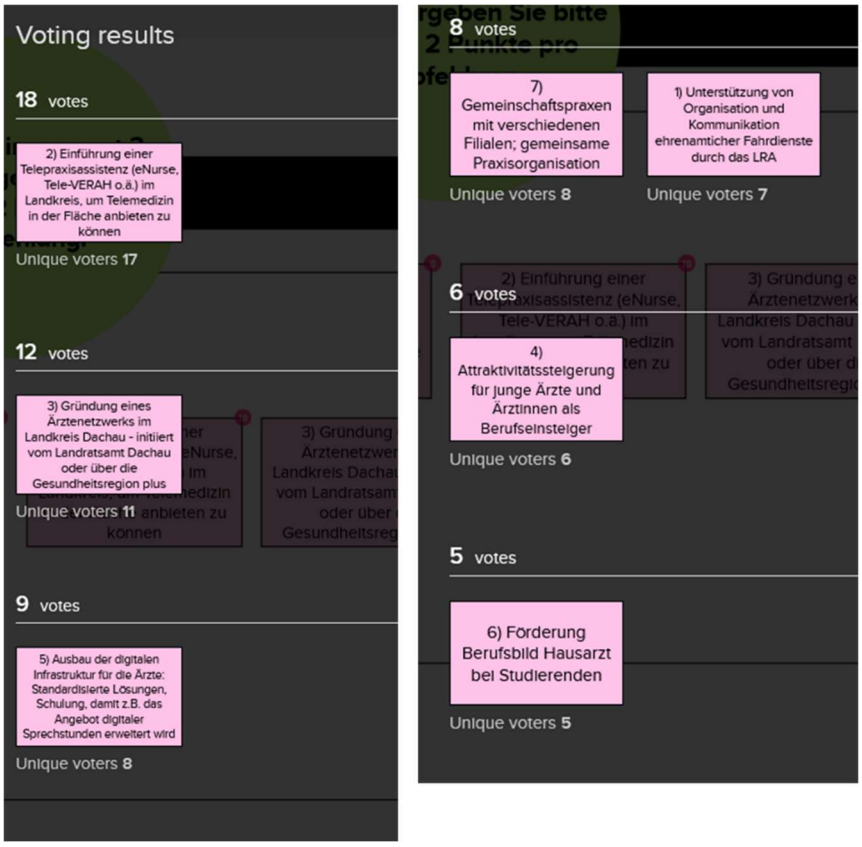

Abbildung 4: Ergebnis der Punktevergabe auf die Empfehlungscluster, Bildschirmfoto des digitalen Whiteboards

Vorbereitung der Zwischenbilanz mit Landrat, Kommunalpolitik und weiteren zentralen Akteuren

Am 17.2. wird eine öffentliche Veranstaltung digital stattfinden, auf der eine Zwischenbilanz der bisherigen Arbeit des Bürgerbeirats Gesundheit gezogen wird. Dazu werden eingeladen Herr Landrat Löwl, die gesundheitspolitischen Sprecher der im Kreistag vertretenen Fraktionen sowie weitere Akteure aus dem Gesundheitswesen.

Während das Team von nexus die Empfehlungsvorschläge der Kleingruppen zusammenführte, hatten die Teilnehmenden Zeit, sich bereits auf diese Veranstaltung vorzubereiten. Aufbauend auf ihrer Auseinandersetzung mit dem Thema „Hausärztliche Versorgung“ konnten die Bürgerbeirätinnen und Bürgerbeiräte in einer zweiten Kleingruppenphase Fragen entwickeln, die sie an Akteure aus Politik und Gesundheitswesen stellen wollen.

Organisatorisches

- In der Sitzung am 18. Januar werden wir mit dem Thema Bewegung aus dem Themenkorridor Gesundheitsförderung/Prävention beginnen.
- Um zielgenauer den Bedarf im Landkreis beim Thema Ernährung und Bewegung zu erfassen, hat das Projektteam eine Umfrage auf https://www.dachauplus.de/buergerbeirat eingestellt. Diese Umfrage ist öffentlich, um auch weiteren Interessierten im Landkreis eine Möglichkeit zur Mitwirkung zu geben.
-

Aktualisierter Zeitplan

Datum	Zeit	Thema	Ort
Mi. 06.10.2021	13.30 – 17.15 Uhr	Auftaktveranstaltung & Kennenlernsitzung	Bürgerhaus Karlsfeld
Di. 26.10.2021	18.00 – 21.00 Uhr	Hausärztliche Versorgung	Digital
Di. 30.11.2021	18.00 – 21.00 Uhr	Hausärztliche Versorgung	Digital
Di. 14.12.2021	18.00 – 21.00 Uhr	Hausärztliche Versorgung	Digital
Di. 18.01.2022	18.00 – 21.00 Uhr	Gesundheitsförderung/ Prävention: Bewegung	Digital
Do. 17.02.2022	18.30 – 20.30 Uhr	Zwischenbilanz	Digital
Di. 15.03.2022	18.00 – 21.00 Uhr	Gesundheitsförderung/ Prävention: Bewegung und Ernährung II	Digital
Di. 26.04.2022	18.00 – 21.00 Uhr	weiteres Thema	Präsenz Thoma Haus, Dachau
Di. 17.05.2022	18.00 – 21.00 Uhr	weiteres Thema	Digital
Di. 21.06.2022	18.00 – 21.00 Uhr	weiteres Thema	Präsenz Thoma Haus, Dachau
voraussichtlich im Juli 2022		Abschlussveranstaltung	Präsenz

Tabelle 3: Aktualisierter Zeitplan